

**Jetzt, da die Passagiere des
,Narrenschiffes‘ in der Antarktis
sicher sind, müssen harte Fragen
gestellt werden**

geschrieben von Anthony Watts | 2. Januar 2014

Update 11:20 Uhr:

**Weitere interessante Hinweise auf
den Verlauf dieser Expedition zum
"Nachweis der Erwärmung" in der
Antarktis finden Sie hier (in
Englisch). Mit Dank an Pierre
Gosselin**

Bolt:

**1. Wer hat diese
Expedition
finanziert?**

**2. Wie kommt es,
dass zu den
Teilnehmern der
Expedition auch
Turneys Ehefrau
[Chris Turney war
Leiter der
Expedition] und
zwei kleine Kinder
gehören?**

3. Wie ernst war

**dieses
wissenschaftliche
Unternehmen?**

**4. War die Wahl
des Schiffes klug,
wenn es doch kein
Eisbrecher war?**

**5. Wie kommt es,
dass dieses Schiff
in der heutigen**

**Zeit mit
Satellitenbeobachtungen, sehr
genauen
Wettervorhersagen
und Radar im Eis
stecken geblieben
ist?**

**6. Wie viel hat
die Rettung
gekostet?**

7. Wer zahlt für diese Rettung?

8. Warum waren ABC und Fairfax-Medien so erpicht darauf, zuerst zu verkünden, dass diese Expedition Ausmaß und Auswirkungen der globalen Erwärmung

**erforschen soll,
während diese
Tatsache in ihren
Berichten keine
Erwähnung mehr
findet, seit das
Schiff im Eis
stecken geblieben
ist?**

**9. Warum hat man
in allen diesen**

**Berichten – und
der
Expeditionsleiter
selbst – es
abgelehnt zu
erwähnen, dass das
Meereis um die
Antarktis während
der letzten drei
Jahrzehnte stetig
zugenommen hat –
und dass die**

**Eisbedeckung
derzeit viel
größer ist als zu
Zeiten von Douglas
Mawson vor einem
Jahrhundert?**

**Ich selbst
habe**

folgende Fragen:

1. Wer zahlt für die Rückreise nach Australien, wenn sie Casey Station verlassen?

2. Wie groß ist der Schaden durch

**dieses Fiasko für
wirklich
wissenschaftliche
Expeditionen in
der Antarktis,
nicht nur vom
Standpunkt
falscher Logistik,
sondern auch vom
PR-Standpunkt?**

3. Warum hat das

**gestrandete Schiff
nach
Wettervorhersagen
und Daten gerufen,
wenn es die
Ausrüstung hierfür
doch eigentlich an
Bord haben sollte?**

**4. Wer wird
verantwortlich
gemacht, wenn**

**dieses Schiff gar
nicht mehr
freikommt oder der
Schiffsrumpf durch
den Eisdruck
eingedrückt wird
und das Schiff
sinkt?**

**5. Vor welchen
Pflichten und
welchem Schicksal**

**steht die zurück
gelassene
Schiffsbesatzung?**

**6. Wer finanzierte
die ARGO ATVs,
nachdem Turneys
Indiegogo
crowdsourcing
campaign [?] so
kläglich
gescheitert ist?**

**Bekommen diese
Leute eine
Entschädigung?**

**7. Warum sollte
Turney dieses
Schiff chartern,
wenn es für
Fahrten im Eis
überhaupt nicht
ausgelegt ist?**

Akademik

Shokaĭskiy: UL

Xue Long: B1

**Aurora Australis:
A1**

UL =

**Widerstandsfähigkeit
des Schiffes**

**gegen Eis (erlaubt
unabhängige**

Navigation in der

**Arktis im Sommer
und Herbst bei
geringer Vereisung
sowie in
überfrierenden
nicht arktischen
Gewässern das
ganze Jahr über).
Mehr zu den
Ratings hier:
[http://www.global
security.org/milita](http://www.globalsecurity.org/milita)**

ry/world/icebreakers-class.htm

8. Ist Turney in die Irre geführt worden

hinsichtlich der Intensität der Vereisung, weil er selbst geglaubt hat, dass das antarktische

Meereis schmilzt?

**9. Hat die
Rundfahrt zu
Mawson's Huts am
19. Und noch
einmal am 23.
Dezember (offenbar
zum Mertz-
Gletscher, obwohl
ihr Blog und
„tracker“ [track =**

**Spur, Kurs] zu
diesem Punkt
unklar bleibt) zu
Verzögerungen
geführt, so dass
das Schiff in sich
rasch ändernden,
das Meereis um sie
herum schließenden
Wetterbedingungen
gefangen war?**

**10. Offenbar hat
die
Schiffsbesatzung
der Akademik
Shokalskiy fast
kein Englisch
gesprochen. Hat
diese
Sprachbarriere zur
Situation
beigetragen? Wurde
Turney gewarnt,**

**dass sich Wetter
und Wind ändern
würden, während
die zweite
Besichtigung von
Mawsons Huts im
Gange war, und
falls ja, hat er
diese Warnungen
verstanden und
beachtet?**

11. Warum hat das Schiff eine Mischung aus Touristen und Medienvertretern an Bord gehabt, wenn es doch eine „wissenschaftliche Expedition“ durchführen sollte?

**ABC -
Spätnachrichten
vom 5. November:
Professor Chris
Turney von der
University of NSW
hat 1,5 Millionen
Dollar erhalten,
um die größte
australische
Antarktis-
Expedition mit**

**einem Team von 85
Personen
durchzuführen.
Damit soll die
Frage beantwortet
werden, wie die
Klimaänderung auf
dem gefrorenen
Kontinent schon
jetzt die
Wetterlagen in
Australien**

verändert hat.

**[http://www.abc.net
.au/lateline/conte
nt/2013/s3898858.h
tm](http://www.abc.net.au/lateline/content/2013/s3898858.htm)**

Link:

**[http://wattsupwith
that.com/2014/01/0
2/now-that-the-
ship-of-fools-is-
safe-in-](http://wattsupwiththat.com/2014/01/02/now-that-the-ship-of-fools-is-safe-in-)**

**antarctica-tough-
questions-need-to-
be-asked/**

**Übersetzt von
Chris Frey EIKE**